

## **Bericht von der JZP/AZP der LG Nordmark am 12.04.2015 in St. Michaelisdonn/ Elpersbüttel**

Es war eine ganz besonders schöne Prüfung, die mir durch herrlich sonniges Wetter und großen Hasenreichtum sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Insgesamt verlief der Tag sehr harmonisch. Zum guten Gelingen hat auch maßgeblich die Gastfreundschaft der Familie Wulff beigetragen, bei denen wir unser „Suchenlokal“ eingerichtet hatten. Herzlichen Dank, liebe Heike, für das reichhaltige Frühstück und das leckere Mittagessen.

Unser besonderer Dank geht natürlich an die Jagdherren, die ihre Reviere zur Verfügung stellten, sowie an Rolf Wulff und Walter Stuck, die uns als Revierführer die besten Plätze zeigten. Eine Jugendsuche in Elpersbüttel, ohne Euch, ist unvorstellbar. Einen herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen der Prüfung beigetragen haben.

**Prüfungsleiter:** Eggert Kühl, Verbandsrichter JSPK

### **Richtergruppe 1 Sankt Michaelisdonn**

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| <b>Richterobmann ,u.. Bericht</b> | Thorsten Steller, Verbandsrichter JSPK |
| <b>Richter</b>                    | Thomas Böttcher, Verbandsrichter KIM   |
| <b>Revierführer</b>               | Rolf Wulff                             |

### **II. Preis mit 134 Punkten (JZP)**

**ECSH, Birka vom Beberdieck, ZB Nr. 0293/14J,**

gew.: 01.05.2014, schw. m. loh u. Abz.

Timber von den Kranichwiesen, - Yucca von den Kranichwiesen,

**Z:** Maik Stenzel,

**E: und F:** Andy Volkert,

Hinter der Sasse angesetzt, hat der Hundeführer seine Hündin durch die nicht richtig angebrachte Durchlaufleine zurückgehalten. Dieser Führerfehler brachte die junge Hündin etwas aus dem Rhythmus. Der Hundeführer wurde aufgefordert die Hündin zurückzurufen und erneut auf die Hasenspur anzusetzen. Birka nahm die Spur auf und arbeitete diese durch einen Graben und trotz gestochener Ente laut und sehr weit. Die Hündin zeigte deutlich ihren Spurwillen.

Das Wasser wurde ohne weitere Einwirkung von Birka angenommen.

Beim Stöbern zeigte Birka sich mit sehr guter Nase, arbeitete freudig jedoch nicht weit genug in Tiefe und Breite.

Nase, Spurlaut, Spurwille und Spursicherheit sowie Führigkeit und allgemeiner Gehorsam waren sehr gut.

**Noten: 4, 4, 4, 4, 3, 4, 4, 4 schussfest**

### **II. Preis mit 130 Punkten (JZP)**

**ECSR, Brax vom Beberdieck, ZB Nr. 0289/14J,**

gew.: 01.05.2014, schw. m. Abz.

Timber von den Kranichwiesen, - Yucca von den Kranichwiesen,

**Z:** Maik Stenzel,

**E: und F:** Hauke Hanstedt,

Brax wurde hinter der Sasse angesetzt, folgte der Spur, wurde gleich laut und kam nach ca. 100 m an einen Graben. Dort kam er nicht weiter voran und kehrte zum Führer zurück. Auch die zweite Hasenspur arbeitete der Rüde laut und kam nach ca. 300 m zum Führer zurück. Bei einem dritten Hasen zeigte sich das gleiche Bild.

Das Wasser wurde ohne Zögern und ohne weitere Einwirkung von Brax angenommen. Zum Stöbern geschickt löste sich der Rüde gleich vom Führer und arbeitete jedoch nicht sehr weit in Breite und Tiefe.

Nase, Spurlaut, Spurwille sowie Führigkeit und allgemeiner Gehorsam waren sehr gut. Die Spursicherheit konnte mit gut bewertet werden.

**Noten: 4, 4, 4, 3, 3, 4, 4, 4 schussfest**

### **III. Preis mit 128 Punkten (JZP)**

**Working Cocker H , Miss Dark Oasis**, (genannt Zieta) ZB Nr.AR01677604,  
gew.: 20.04.2014, br.,

Conholthill Flick, - Gopher Wood,

**Z:** Miss F.E. Spanswick (England)

**E: und F:** Dr. Marten von Velsen-Zerweck,

Die Hündin wurde hinter der Sasse angesetzt, gab kurz laut und arbeitete die Spur weit und sicher. Es wurden der Hündin weitere Hasen angeboten, um den Spurlaut zu verbessern. Leider war dies nicht der Fall.

Das Wasser wurde sofort und ohne weitere Einwirkung von Zieta angenommen.

Beim Stöbern zeigte die Hündin eine sehr gute Arbeit in Tiefe und Breite, sie arbeitete auffallend schnell.

Nase, Spurwille, Spursicherheit sowie Führigkeit und allgemeiner Gehorsam waren sehr gut.

**Noten: 4, 2, 4, 4, 4, 4, 4, 4 schussfest**

### **Richtergruppe 2 Elpersbüttel**

**Richterobfrau,u. Bericht**

Cordula Wellmann, Verbandsrichter JSPK

**Richter**

Eggert Kühl, Verbandsrichter JSPK

**Revierführer**

Walter Stuck

**Wetter:** Klarer sonniger Frühlingstag, zu Beginn 7°C, kälter gefühlt, da starker Wind aus westlicher Richtung. Im gesamten Tagesverlauf sonnig. Zunächst gute Bodenfeuchte durch reichlich Tau, später dann abtrocknend. Tageshöchsttemperatur 16°C.

**Gelände:** Wiesen, gut bestockte Getreideschläge, Buschkoppel mit enger Dickung aus Bäumen, Sträuchern, Schilf

**Wildvorkommen:** Starker Wildbesatz mit Rehwild, Hase, Fasan.

### **3 Preis mit 119 Punkten (AZP)**

**ESSH „Breda vom Angelusläuten“** , ZB Nr.: 0254/13J, gew. am 30.04.2013, br-w  
(Springfield`s Byron Beauregard – Hunting Hero`s Daydream)

**Z** : Andreas Woltering

**E: u F:** Carsten Wenke

Die Hündin kann insgesamt 4 Hasenspuren auf Getreide arbeiten. Die erste Hasenspur nimmt die Hündin, korrekt hinter der Sasse angesetzt überhaupt nicht an. Auch hinter der zweiten Sasse wird die Hündin korrekt angesetzt. Sie arbeitet die Spur gut aus, kommt an einen Graben quert diesen korrekt, verliert dann die Spur und kommt zum Führer zurück. Leider stumm. Auf der dritten Spur ist die Hündin genau draus, bringt diese ein Stück weit, arbeitet einen rechten Winkel exakt aus, bricht dann ab und kommt zurück. Stumm. An der vierten Spur faselt die Hündin sehr lang, quert die Spur immer wieder, zeigt große Passion zu finden, sucht und kommt dann plötzlich auf die Spur, saugt sich augenblicklich fest und arbeitet die Spur voller Elan. Hier wird die Hündin laut.

Das Stöbergelände wird vom Hund zügig angenommen. Es fehlt ein wenig an Breite und Tiefe. Die Hündin lässt sich immer wieder schicken, es werden leider sehr viele Kommandos gebraucht.

Das Wasser wurde auf Kommando angenommen und die Hündin schwimmt kurz. Um sie zu einem weiteren Schwimmen zu ermuntern, war ein Steinwurf nötig.

Nase, Spurwille, Führigkeit und allgemeiner Gehorsam waren sehr gut.

**Noten: 4, 2, 4, 4, 3, 3, 4, 4, schussfest**

### **Ohne Preis mit 110 Punkten, JZP**

**ESSH „Abby vom Agnesbründel“** , ZB Nr.: ÖHZB 1798, gew. am 29.01.14, br-w  
(Darwin vom Wagenschmied – Campanula of Klamar Garden)

**Z:** Mag. Adrienne & Mgr. Heinrich Nikoll

**E:** Thimo und Sibylle von Rauchhaupt

**F:** Thimo v. Rauchhaupt

Ihre erste Hasenspur kann die Hündin bereits bei der Überprüfung der Schussfestigkeit arbeiten. Durch den Schuss geht ein Hase hoch. Die Hündin arbeitet die Spur über einen Graben und einen Feldweg aus, bleibt dabei stumm. Den zweiten Hasen bekommt sie auf Getreide, sie nimmt die Spur nicht an. Hinter der Sasse des dritten Hasen angesetzt, nimmt sie die Spur sofort auf und arbeite diese sehr gut aus. Sie arbeitet die Spur sehr weit, bleibt dabei aber stumm. Auch die Spur des vierten Hasen kann sie hinter der Sasse aufnehmen, arbeitet den Verlauf wieder exakt aus, diesmal über mehr als 400 m, bevor sie auf der Rückspur zurückkommt. Wieder stumm.

Zum Stöbern geschickt, nimmt Elsa die Dickung in Tiefe und Breite sofort an, lässt sich willig erneut schicken. Flotte Arbeit ohne viele Kommandos.

Das Wasser nimmt die Hündin erst nach zahlreichen Kommandos und einem geworfenen Dummy an. .

Die Nase, Spurwille, Führigkeit und allgemeiner Gehorsam waren sehr gut.

**Noten: 4, 0, 4, 4, 4, 2, 4, 4 schussfest**

**Ohne Preis mit 110 Punkten (AZP)**

**ESSH „ Bigesia vom Angelusläuten“** , ZB Nr.: 025/13J, gew. am 30.04.13, br- w,  
(Springfield`s Byron Beauregard – Hunting Hero`s Daydream)

**Z., E. und F.:** Andreas Woltering

Ihren 1. Hasen bekommt die Hündin auf Getreide. Korrekt hinter der Sasse angesetzt, bringt der Hündin die Spur bei starkem Seitenwind sicher voran. Sobald sie die Spur verliert, sucht sie diese mit starkem Willen. Stumm. Beim zweiten Hasen wird die Hündin korrekt hinter der Sasse angesetzt und arbeitet sofort sicher auf der Spur, bringt diese bis zu einem asphaltierten Feldweg voran verliert sie dort, sucht intensiv weiter, kann die Spur aber nicht wieder aufnehmen. Auch diese Arbeit bleibt stumm. Zur freien Suche geschickt, kann die Hündin keinen Hasen hochmachen, erarbeitet sich aber eine Hasenspur, von einem Hasen, der kurz zuvor den Schlag verlassen hat. Dieser Spur folgt sie wieder über eine weite Strecke und arbeitet zwei Winkel richtig aus. Leider stumm.

Das Stöbergelände wird vom Hund sofort schwungvoll angenommen. Die Hündin verlässt das zugewiesene Gelände und arbeitet deutlich sichtbar eine ältere Fährte. Dieser folgt sie um dann wieder selbständig in die Dickung zurückzukehren. Die Hündin arbeitet das zugewiesene Gelände in Breite und Tiefe gründlich durch.

Die Hündin benötigt einige Kommandos und Steinwürfe, bevor sie das Wasser annimmt, um zu schwimmen.

Nase, Spurwille, Spursicherheit, Spurlaut, Führigkeit und allgemeiner Gehorsam waren sehr gut.

**Noten: 4, 0, 4, 4, 4, 2, 4, 4, schussfest**